

# Turn-Mix bringt gute Bekannte auf die Matte

## 15. TuG-Pokal morgen mit internationalen Gästen, Talenten und ehemaligen Assen des Vereins

VON KERSTIN FÖRSTER .....

**LEIPZIG.** Der Rhythmus stimmte schon immer, auch wenn frühere Pokal-Ausgaben noch solistisch von den Gymnastinnen des TuG Leipzig sowie Gästen aus vieler Herren Länder bestritten wurden. Doch weil im Club auch Turnerinnen und Akrobatinnen auf hohem Wettkampfniveau arbeiteten, entstand die Idee zum attraktiven Dreierpack mit internationaler Beteiligung. Dieses Kunststück findet morgen zum 15. Mal, dazu im 20. Jahr der Vereinsgeschichte statt.

Die Suche nach Superstars ist allgegenwärtig, die Juries sind prominent und gern auch schrill besetzt. Das TuG-Team setzt in seinem Wohnzimmer Leplaystraße eigene Akzente (11 bis 16 Uhr). Länger schon läuft die Vorbereitung auf die Leipziger Spezialität, die mit Teilnehmern aus Deutschland, Tschechien, der Ukraine und England garniert ist. „Wir freuen uns, dass der Pokal weiter solchen Anklang findet. Die Ukrainer haben schon im Vorjahr signalisiert, dass sie gern wiederkommen“, sagt TuG-Präsidentin Steffi Meyert-Junker (42), deren Tochter Anika morgen mit im Gymnastik-Aufgebot steht.

Betreut wird die TuG-Leistungsgruppe von Margaryta Stolbin und deren

Tochter Daria „Dascha“ (WM-Teilnehmerin 2007). Die heute 24-Jährige (Bachelor in Kommunikations- und Medienwissenschaft in der Tasche) hatte den heimischen Pokalkampf mehrfach gewonnen.

Eine der Stammgäste, nur in anderer Funktion, heißt Katja Stieler (28). Sie turnte einst im bronzenen Bundesliga-

Team für Leipzig (heute klarer Nachholbedarf) und stand auch beim TuG-Pokal wiederholt auf dem Treppchen. Morgen wird die Fernsehreporterin die Veranstaltung moderieren und schauen, was ihre Nachfolgerinnen zu bieten haben. „Ich bin ja noch öfter in der Halle, um mich fit zu halten, und kenne daher die Mädels ganz gut. Mal sehen, wie sie

sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen.“ Einen spannenden und unterhaltsamen Wettkampf erwartet ebenso Weltmeisterin Erika Zuchold (67) – die TuG-Talentschule trägt ihren Namen. Jüngster Erfolg der Mädchen (Altersklasse 9) war Silber beim nationalen Nachwuchs-Vergleich im baden-württembergischen Esslingen. Aktuell ruhen die Hoffnungen auf Jolina Feige (AK 11).

Unter Regie des Trainer-Duos Kristin und Matthias Müller tritt die Damen-Gruppe Selina Hey, Lisa Stolzke und Luisa Martin an. Deren hochkarätige Gegnerschaft trainiert fast um die Ecke. Der RC Riesa, im September Gastgeber des internationalen Sachsenpokals, schickt Teilnehmer an Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaften.

Vor der 15. Pokal-Ausgabe noch eine Anekdote anno 2004: Damals ging ein Original-Zuchold nach Chemnitz. Turnhoffnung Jenny Brunner erhielt den Holzschnitt aus den Händen der Künstlerin Erika, bekanntlich Champion ihrer sportlichen Zunft. Erika Zuchold? „Ich mag Swetlana Chorkina“, favorisierte die junge Chemnitzerin die russische Olympiasiegerin, die nach ihrem Karriereende in die Politik ging. Geschichte und Geschichten zugleich.



**Willkommen im Turn- und Gymnastikclub: Die jungen Damen laden zum morgigen TuG-Pokal ins Vereinswohnzimmer Leplaystraße ein.**

Foto: Christian Modla